

Feuerwehr Hamburg

Pressemitteilung

1. Januar 2014

Silvester 2013/2014

Bilanz der härtesten Nacht des Jahres

In dem Zeitraum von 18:00 Uhr bis 06:00 Uhr rückte die
Feuerwehr Hamburg
zu

308 Bränden,

davon 228 Feuer klein (Mülleimer, Papiercontainer und ähnliches)

34 Technischen Hilfeleistungen

und

757 Rettungsdiensteinsätzen aus.

Im Schnitt sind somit stündlich 92 Einsätze durch die Feuerwehr Hamburg
gefahren worden.

Zum Vergleich der Rückblick der zurückliegenden Jahreswechsel:

Jahr	2007/8	2008/9	2009/10	2010/11	2011/2012	2012/2013	2013/2014
Brände	371	417	269	235	242	255	308
Tech. Hilfe	12	21	8	3	31	30	34
Rettungsdienst	703	730	615	864	731	791	757
Gesamt	1086	1168	892	1102	1004	1076	1099

Rückfragen

Feuerwehr Hamburg – Pressestelle

Hendrik Frese, Tel. 040-42851-4023 – E-Mail: Hendrik.Frese@feuerwehr.hamburg.de

Fax. 040 - 42851 4029 - www.Feuerwehr.Hamburg.de

Feuerwehr Hamburg

Pressemitteilung

Einsatzverlauf zwischen 18:00 Uhr und 06:00 Uhr

Zeitraum	FEU	davon FEUK	Techn. Hilfe	NOTF
18:00-19:00	14	11	2	35
19:00-20:00	13	8	4	27
20:00-21:00	14	12	2	27
21:00-22:00	26	16	4	28
22:00-23:00	23	19	0	29
23:00-00:00	22	11	0	59
00:00-01:00	95	64	9	132
01:00-02:00	45	39	4	111
02:00-03:00	23	22	4	113
03:00-04:00	13	11	1	89
04:00-05:00	14	9	1	58
05:00-06:00	6	6	3	49
Gesamt	308	228	34	757

Besondere Einsätze:

17:43 Uhr, Duschweg, FEUK

Ein gezündeter „Nebeltopf“, aus Bundeswehrbeständen, sorgte auf einem Spielplatz für starke Rauchentwicklung. Der Kampfmittelräumdienst der Feuerwehr hat den teilabgebrannten Nebelkörper gesichert und einer fachgerechten Entsorgung zugeführt.

21:52 Uhr, Lüdersring, NOTF

Ein 14-jähriger Junge erlitt aufgrund einer umgekippten Knallkörperbatterie Verbrennungen im Bauchbereich und wurde nach rettungsdienstlicher Erstversorgung in das Kinderkrankenhaus Altona befördert.

21:52 Uhr, Mendelssohnstraße, FEU

Es brannte ein Gartenschuppen von 15 x 10 Metern im Hinterhofbereich. Die Einsatzkräfte konnten das Übergreifen der Flammen auf das benachbarte Wohnhaus verhindern und löschten das Feuer mit 4. C-Rohren. Verletzt wurde bei dem Einsatz niemand.

Rückfragen

Feuerwehr Hamburg – Pressestelle

Hendrik Frese, Tel. 040-42851-4023 – E-Mail: Hendrik.Frese@feuerwehr.hamburg.de

Fax. 040 - 42851 4029 - www.Feuerwehr.Hamburg.de

Feuerwehr Hamburg

Pressemitteilung

22:50 Uhr, Stresemannstraße und 23:15 Garstedter Weg, FEU

Gleich zwei Mal rückte die Feuerwehr aus, um brennende Vorräte auf den Balkonen eines 3- bzw. 4-geschossigen Mehrfamilienhauses zu löschen. Eine Brandausbreitung in die Wohnungen konnte erfolgreich verhindert werden.

23:00 Uhr, Mahlhaus , NOTF

Ein Junge (9 Jahre) wurde von einem Knallkörper (Böller) am Kopf verletzt. Die Rettungswagenbesatzung versorgte den Jungen und fuhr in zur Weiterbehandlung in das Kinderkrankenhaus Wilhelmstift.

23:02 Uhr, An der Hafenbahn, NOTF

Eine männliche Person (23 Jahre) erlitt eine Handverletzung (Fleischwunde am linken Mittelfinger) durch einen in der Hand detonierten Knallkörper und wurde zur weiteren Behandlung in das Krankenhaus St. Georg befördert.

23:18 Uhr, Julius-Vosseler-Straße, FEU

Ein Holzunterstand von ca. 10 x 10 Metern brannte mit mehreren Müllcontainern an einem 6-geschossigen Mehrfamilienhaus. Die Feuerwehr konnte den Brand mit 2 C-Rohren löschen.

23:53 Uhr, Erdmannstr., FEU

Auf einem Balkon im 3. OG eines Wohnhauses brannten der Balkonschutz sowie kleine Mengen Unrat.

23:57 Uhr, Wandsbeker Chaussee, FEUY

Es brannte in einer leerstehenden Wohnung im 3. OG eines 4-geschossigen Wohnhauses. Das Feuer wurde mit 2 C-Rohren über Treppenhaus und Drehleiter bekämpft. Die 3 Bewohner der darunter liegenden Wohnung wurden von der Feuerwehr ins Freie geführt.

00:14 Uhr, Korachstr., NOTF

Beim Abbrennen einer Raketenbatterie zog sich eine 55-jährige männliche Person schwere Verletzungen und Verbrennungen 2. Grades im Gesicht zu. Der Mann wurde in das Unfallkrankenhaus HH-Boberg befördert.

Rückfragen

Feuerwehr Hamburg – Pressestelle

Hendrik Frese, Tel. 040-42851-4023 – E-Mail: Hendrik.Frese@feuerwehr.hamburg.de

Fax. 040 - 42851 4029 - www.Feuerwehr.Hamburg.de

Feuerwehr Hamburg

Pressemitteilung

00:16 Uhr, Dannerallee, NOTF

Eine bereits angezündete Feuerwerksbatterie konnte nicht mehr rechtzeitig auf den Boden gelegt werden und begann ihr Schauspiel noch während es von einem 18-jährigen Mann in der Hand gehalten wurde. Dadurch erlitt die Person Prellungen und Verbrennungen an der linken Hand. Der Patient wurde in das AK Wandsbek befördert.

00:34 Uhr, Poppenspählerweg, NOTF

An der Einsatzstelle wurde einem 33-jährigen Mann durch einen Böller der Mittelfinger der linken Hand amputiert. Er wurde in das AK Wandsbek befördert.

00:37 Uhr, Felix-Jud-Ring, FEU

Aus ungeklärter Ursache brannten in einer Tiefgarage Unrat in einer separaten KFZ-Box Unrat bzw. Müll. Fahrzeuge wurden nicht beschädigt. Es dauerte jedoch längere Zeit, den Tiefgaragenbereich zu entrauchen.

01:19 Uhr, Bornheide, FEU3

Es brannte der Dachstuhl eines 4-geschossigen Wohnhauses. Das Feuer hatte eine Ausdehnung von ca. 30x10m und wurde über ein Teleskopmastfahrzeug und 2 Drehleitern bekämpft. Bewohner wurden nicht verletzt. 5 Bewohner wurden im Großraumrettungswagen der Feuerwehr betreut.

01:22 Uhr, Feiningerstr., NOTF

An der Einsatzstelle wurde ein 15-jähriger Junge von einer Rakete getroffen und am rechten Auge verletzt. Der Patient wurde in das UKE befördert.

01:46 Uhr, Kollaustr., THY

Aus ungeklärter Ursache kam ein PKW von der Fahrbahn ab und kollidierte mit einem Baum. 2 Frauen wurden im Fahrzeug eingeklemmt. Die Feuerwehr befreite die beiden Personen aus dem PKW, versorgte sie notärztlich und beförderte sie in Krankenhäuser.

05:02 Uhr, Harburger Ring., THY

Aus ungeklärter Ursache befand sich ein 53-jähriger Mann schwerverletzt im Gleisbett der S-Bahn. Der Mann wurde vor Eintreffen der Einsatzkräfte von Passanten aus dem Gleisbett gerettet. Nach notärztlicher Erstversorgung wurde er in ein Krankenhaus befördert.

Rückfragen

Feuerwehr Hamburg – Pressestelle

Hendrik Frese, Tel. 040-42851-4023 – E-Mail: Hendrik.Frese@feuerwehr.hamburg.de

Fax. 040 - 42851 4029 - www.Feuerwehr.Hamburg.de

Feuerwehr Hamburg

Pressemitteilung

Fazit:

Die Feuerwehr Hamburg hatte einen lebhaften Jahreswechsel. Die Zahl der Einsätze bewegt sich auf über dem hohem Vorjahresniveau.

Besonders hervorzuheben sind leider wieder viele, teils schwerwiegende, Verletzungen durch Feuerwerk. Dieses Jahr gab es vor allem viele Kinder und Jugendliche, die durch Feuerwerk verletzt wurden. Das jüngste Kind war 7 Jahre alt.

Parallel zu den Rettungsdiensteinsätzen musste die Hamburger Feuerwehr zu etlichen Balkonbränden ausrücken, wo Feuerwerkskörper auf den Balkonen gelagerten Unrat o.ä. entzündeten. Außerdem beschäftigen die Einsatzkräfte wieder unzählige brennende Müllcontainer. In der Wandsbeker Chaussee rettete die Feuerwehr 3 Personen bei einem Feuer und in Lurup musste die Feuerwehr mit rd. 75 Einsatzkräften einen Dachstuhlbrand bekämpfen. Die Löscharbeiten werden hier noch bis in den Vormittag dauern.

Leider wurden die Einsatzkräfte auch mit Feuerwerk beworfen und zwei Einsatzfahrzeuge an einer Einsatzstelle mutwillig beschädigt.

Die Pressestelle der Feuerwehr Hamburg wünscht Ihnen ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr!

Die Rufbereitschaft der Pressestelle (Hr. Frese) steht Ihnen heute ab 13:00 Uhr wieder unter 0175/2970976 zur Verfügung.

Rückfragen

Feuerwehr Hamburg – Pressestelle

Hendrik Frese, Tel. 040-42851-4023 – E-Mail: Hendrik.Frese@feuerwehr.hamburg.de

Fax. 040 - 42851 4029 - www.Feuerwehr.Hamburg.de